

# Akademische Sprachtherapie seit 1883

## Ein historischer Überblick



### Akademiker als erste Sprachtherapeuten



**1883**

Der Beginn der systematischen Sprachtherapie: Der Arzt Oswald Berkhan gründet den **ersten Sprachheilkurs** für stotternde Schulkinder. Bis 1885 entstehen Kurse dieser Art in über 100 deutschen Städten.

Als Therapeuten arbeiten Taubstummenlehrer, Volksschullehrer, Sprachärzte und andere Mediziner zusammen.

**1905**

„**Sprachheilkunde**“ wird als Studienfach der Medizinerbildung eingeführt: Ärzte arbeiten als Sprachtherapeuten und kooperieren dabei mit Pädagogen und Psychologen.

**1910**

Gründung der **ersten Sprachheilschule** in Halle/Saale mit spezialisierten Pädagogen. Die Sprachheillehrer arbeiten außerhalb der Schulen auch in Sprachheilkursen, Kliniken, Ambulatorien oder eigenen Praxen und stellen so die Versorgung sicher.



**seit 1962**

Sprachtherapie wird zum **medizinischen Heilmittel**. Einzelverträge zwischen Sprachheillehrern und Krankenkassen

**seit Ende des 19. Jhd.**

Pädagogen und Ärzte entwickeln das Fach **Sprachheilkunde** und arbeiten als Sprachtherapeuten

**seit 1969**

Gründung von sprachtherapiespezifischen Studiengängen, seit 1980 an 12 Studienorten

**seit 1989**

Akademische Sprachtherapeuten sind regulär als Heilmittelerbringer zugelassen

**2016**

Acht Studiengänge der akademischen Sprachtherapie mit direkter GKV-Zulassung plus Absolventen logopädischer FH-Studiengänge

### Kassenzulassung für akad. Sprachtherapeuten

**1962**

Sprachtherapie wird **medizinisches Heilmittel**: Nach ärztlicher Verordnung *kann* eine Kostenübernahme durch die Krankenkassen erfolgen. Sprachheillehrer mit ambulanten Praxen können Kassenverträge abschließen (sog. „Einzelverträge“).

**1974**

Das **Rehabilitationsangleichungsgesetz** definiert Sprachtherapie als medizinische Leistung und die Kostenträgerschaft der Krankenkassen. Leistungserbringer sind, weil es zu wenige Logopäden gibt, in der Mehrzahl Sprachheilpädagogen aus Sprachtherapie- und Lehramtsstudiengängen.

**1989**

Sprachheilpädagogen werden als **Leistungserbringer für die Krankenkassen** zugelassen (Zulassungsempfehlungen der Spitzenverbände)

### Entwicklung der Studiengänge

**seit 1969**

**Sprachtherapiespezifische Studiengänge** (Diplom, Magister) entstehen an heilpädagogischen Fakultäten. Ihre Studienordnungen sind vom Lehramt unabhängig.

**1980**

Es bestehen **12 Studiengänge für Sprachtherapie**: Diplom und Magister in Sprachheilpädagogik, Klinischer Linguistik, Patholinguistik, Klinische r Sprechwissenschaft.

**2000**

Erster grundständiger **Logopädie-Studiengang** (B.Sc., HSF Idstein)

**seit 2007**

Viele Universitäten nutzen die Bologna-Reform zur Einrichtung von **Bachelor-/Masterstudiengängen der akademischen Sprachtherapie**. Absolventen von GKV-akkreditierten Studiengängen erhalten eine **Kassenzulassung**.



### Akademische Sprachtherapie hat eine lange Tradition!

Seit Ende des 19. Jahrhunderts waren Pädagogen als Therapeuten, Konzeptentwickler und Forscher einbezogen. Mediziner, Pädagogen und Psychologen haben miteinander als Sprachtherapeuten gearbeitet und die Profession entscheidend vorangetrieben. Grundständige sprachtherapiespezifische Studiengänge, die ohne vorherige oder integrierte Logopädieausbildung für das sprachtherapeutische Handlungsfeld qualifizieren, gibt es seit 1969. Akademische Sprachtherapeuten arbeiten seit vielen Jahrzehnten mit Krankenkassenzulassung in eigener Praxis, in Kliniken und Rehabilitationseinrichtungen, in heil- und sonderpädagogischen Einrichtungen, sozialpädiatrischen Zentren und inklusiven Institutionen.

**Deutscher Bundesverband der akademischen Sprachtherapeuten**

Bundesgeschäftsstelle, Goethestraße 16, 47441 Moers

Tel.: 02841 998191-0, Fax: 02841 998191-30

www.dbs-ev.de, E-Mail: info@dbs-ev.de



**Deutscher Bundesverband der akademischen Sprachtherapeuten**